

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 03. Oktober 2026 | 13 Uhr

DIE MOSCHEE ALS SOZIALRAUM

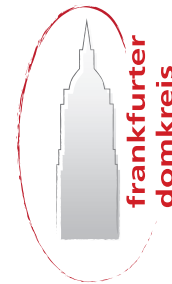
Über fünf Millionen Muslime sind in Deutschland angekommen. Moscheen sind für viele Muslime, auch in Frankfurt, Orte des Betens, Feierns und der religiösen Unterweisung. Fixpunkte ihres Lebens in der säkularisierten Stadt. Am Tag der offenen Moschee soll dieser Raum auch für Nichtmuslime exemplarisch zugänglich und verstehbar werden.

Veranstaltungsort:

Abu Bakr Moschee, Praunheimer Landstraße 21,
60488 Frankfurt-Mitte-West



Mitglieder des Frankfurter Domkreises Kirche und Wissenschaft sind die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, der Caritasverband Frankfurt e.V., der Fachbereich Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, das Dommuseum Frankfurt, das Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt, die Katholische Stadtkirche Frankfurt, die Dompfarrei St. Bartholomäus, das Fachzentrum Trauerseelsorge Frankfurt, die Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt, die Katholische Akademie Rabanus Maurus sowie die Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt.



Heilige Räume als Sozialräume



Visualisierung: © Eugen Hildmann und Svenja Zimmermann — Entwurfsklasse Prof. Lars Uwe Bleher, Hochschule Darmstadt



In Kooperation mit der WDC 2026



WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026

Kirchen, Synagogen und Moscheen sind weit mehr als Orte des Glaubens – sie sind soziale Räume, Treffpunkte und Orte der Identifikation. Doch wie verändern sich diese Räume in einer sich wandelnden Gesellschaft? Welche neuen Funktionen können sie übernehmen, und wie lassen sich religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Bedürfnisse miteinander verbinden?

In einer spannenden Veranstaltungsreihe beleuchten Expertinnen und Experten innovative Kirchenumnutzungen, die Synagoge als Ort von Gemeinschaft und Erinnerung sowie die Moschee als sozialen Mittelpunkt muslimischen Lebens. Entdecken Sie neue Perspektiven auf sakrale Räume und diskutieren Sie mit über ihre Zukunft als Orte des Miteinanders.

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 26. August 2026 | 19:30 Uhr

VOM SAKRALRAUM ZUM KIRCHENRAUM

Kirchenumwidmungen als Herausforderung und Chance für Kirche und Gesellschaft.

Der Rückgang an finanziellen Mitteln für den Kirchenerhalt fordert Profanierungen, Schließungen und Umwidmungen. Wir stellen Projekte vor und besprechen sie.

Im Gespräch miteinander sind:

- Ulrich Kober, Bertelsmann-Stiftung
- Oliver Leicht, Bistum Limburg
- Stefanie Brauer-Nass, Ev. Stadtkirche Frankfurt/Offenbach,
- Bernhard Biener, F.A.Z.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Donnerstag, 10. September 2026 | 19:30 Uhr

DIE SYNAGOGES ALS SOZIALRAUM

Synagogen sind wie Kirchen Orte des religiösen Vollzugs und der sozialen Begegnung. Orte der Identifikation. Aber: Was tut ein Architekt in einem Land, in dem jüdische Architektur ausgelöscht wurde? Vor dieser Frage stand Alfred Jacoby, als er 1980 von Studien in Cambridge und der ETH Zürich nach Deutschland zurückkam und viele Synagogen entworfen und gebaut hat. Er stellt sein Werk vor.

Im Gespräch mit:

Alfred Jacoby, Architekt

Veranstaltungsort:

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

